

zeugungsarbeit unter den Genossenschaftsmitgliedern zur Festigung und Entwicklung der LPG. Alle Fragen der genossenschaftlichen Arbeit wurden zuerst in der Parteiorganisation beraten und danach wurde Klarheit bei allen Genossenschaftsbauern geschaffen. So erreichten wir, daß der vorhandene Wille der Genossenschaftsbauern noch besser in die richtigen Bahnen gelenkt wurde.

Bei unserer weiteren Arbeit zeigte es sich jedoch, daß unsere politische Arbeit zuwenig auf das Dorf ausstrahlte. Wir haben zwar gute Ergebnisse in der Entwicklung unserer LPG erzielt, aber diese Leistungen wurden zuwenig unter die Einzelbauern getragen. Hier war die Genossenschaft, dort die Einzelbauern. So geschah es auch, daß es 2 1/2 Jahre lang überhaupt keine flächenmäßige sowie mitgliedermäßige Entwicklung in der LPG gab. Wir hatten uns auch damit abgefunden, weil wir selbst der Meinung waren, wir müßten uns selbst erst festigen. Diese Auffassung wurde eine Zeitlang auch von Mitarbeitern des Staatsapparates vertreten. Erst die stärkere Orientierung auf die weitere sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft zeigte auch uns, daß wir mit unserer Auffassung brechen müssen. Der Sieg des Sozialismus ist nur möglich, wenn auch auf den Dörfern die Bauern die Richtigkeit unseres Weges erkennen und sich der Genossenschaftsbewegung anschließen.

Nach dem 32. Plenum bildeten sich mehrere LPG im Kreis. Weitere Bauern traten den LPG bei. Diese Tatsachen gaben uns zu denken und lösten eine Reihe von Auseinandersetzungen bei uns aus.

Wie gingen wir an diese Auseinandersetzungen heran? Die Parteileitung beschäftigte sich mit dem Stand der Erfüllung des Produktions- und Finanzplanes der LPG und unterbreitete Vorschläge, wie die genossenschaftliche Entwicklung beschleunigt werden kann und wie man die Ergebnisse allen Bauern des Dorfes vermitteln muß. Das verlangte, zuerst die Trennungslinie zwischen LPG und Einzelbauern zu beseitigen und die falsche Auffassung einiger Genossenschaftsbauern zu beseitigen, die die Meinung vertraten, wenn wir neue Mitglieder aufnehmen, muß ein vorübergehender Rückschlag eintreten. Die Genossenschaftsbauern wollten zuerst unter sich bleiben. Diese Auffassungen hatten ihre Ursachen vor allem darin, daß wir in der Vergangenheit zuwenig die Grundfrage der Politik unserer Partei erläuterten. Inzwischen ist es uns aber gelungen, das Gegenteil zu beweisen.